

MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Im Rahmen der Neuordnung der deutschen Wirtschaft kommt dem Betriebsverfassungsgesetz, das dem Bundestag zur Beschlußfassung vorliegt, größte Bedeutung zu. Wir freuen uns, dieses Heft mit einem Aufsatz einleiten zu können, in dem *Erich Bührig*, der Leiter der Hauptabteilung Arbeitsrecht im Bundesvorstand des DGB, die grundsätzlichen Forderungen umreißt, die die Gewerkschaften an dieses Gesetz stellen.

Heinz Partikel (geb. 1927 in Danzig-Langfuhr) ist von Beruf Elektromechaniker. Nach zweijähriger Tätigkeit als Monteur bei den Siemens-Schuckert-Werken in Hamburg wurde er im Oktober 1947 beim Landesbezirk Nordmark des DGB angestellt. Er besuchte einige Kurse an den Bundesschulen des DGB und studierte anschließend an der Akademie für Gemeinwirtschaft in Hamburg. Jetzt ist er bei der Ortsverwaltung der Industriegewerkschaft Metall in Hamburg-Bergedorf.

Dr. Felix Waldraff (geb. 1919 in Buchau/Württemberg) war Mechaniker, ehe er von seiner Firma als technischer Zeichner in ein Konstruktionsbüro übernommen wurde. Im Jahre 1939 legte er in Stuttgart die Sonderreifepfprüfung ab und nahm dann ein technisches Studium an der Universität Berlin auf. Im Sommer 1947 begann er das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Technischen Hochschule Stuttgart. Im Jahre 1951 promovierte er bei Professor Dr. Peter an der Universität Tübingen.

Dr. Hermann Naegele (geb. 1913 in Augsburg) studierte Philosophie, technische und Staatswissenschaften in Augsburg, München und Erlangen. Seit 1943 ist er Alleininhaber der Union-Werke, chemische Fabriken in Aalen/Württemberg. Gleichzeitig ist er Geschäftsführer der Augusta-GmbH. und der Chemisch-technischen Forschungsgesellschaft in Aalen sowie Hauptgesellschafter zweier Handelsfirmen in Augsburg. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand des Verbandes der chemischen Industrie in Stuttgart ist er auch Vorstandsmitglied des Fachverbandes der Schuh- und Lederpflegemittelindustrie in Frankfurt. Dr. Naegele hat in seinen Betrieben ein Partnerschaftssystem eingeführt und gehört zu den entschiedensten Verfechtern des Mitunternehmertums.

Dr. Heinz Umrath (geb. 1905 in Berlin) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Allgemeinen Niederländischen Bauarbeiterbundes. Er studierte in Wien, Berlin und Heidelberg Rechte und Volkswirtschaft. In den Jahren 1924 bis 1928 nahm er aktiv an der sozialistischen Studentenbewegung teil. Nach seiner Promotion war er in Industrie- und Handelsfirmen tätig. Seit 1936 lebt er in Holland, wo er u. a. Mitarbeiter von Otto Neuraths „Mundaneum“ (Institut für Bildstatistik) war.

Heinrich Hornung (geb. 1900 in Düsseldorf) ist Bauingenieur. Er war lange in der Bauwirtschaft und im Kommunaldienst beschäftigt. Seit September 1948 ist er Referent für gemeinnütziges Wohnungswesen im Wiederaufbauministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Von 1920 bis 1933 war er im „Bund der technischen Angestellten und Beamten“ (Butab) tätig.